

12. Newsletter zur Integrationsarbeit (Stand: März 2017)

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort	2
II. Integrationsmaßnahmen in Germering	3
1. <u>Vorschau 2. Interkulturelle Woche (15.3.-22.3.2017)</u>	3
2. <u>Aktuelle Statistiken</u>	14
3. <u>Aktueller Stand zur Umsetzung des Integrationskonzeptes</u>	18
III. Aktuelle Entwicklungen im Bereich Asyl	27

I. Vorwort

Es ist wieder soweit: Ein weiterer Newsletter zur Integration, der aktuelle Neuigkeiten in diesem Bereich in Germering und darüber hinaus beleuchten will, ist fertig gestellt. Unter der folgenden Webadresse

http://www.germering.de/germering/web.nsf/id/pa_iss892j71.html

finden Sie die bisherigen Newsletter, die auch als Orientierungshilfe gelten dürfen und einen groben Überblick über die Integrationsbemühungen der letzten Zeit bieten. In diesem Newsletter finden Sie eine kurze Veranstaltungsübersicht zur 2. interkulturellen Woche in Germering (15.3. – 22.3.2017). Ebenso sind aktuelle Statistiken enthalten.

Der Stand zur Umsetzung des Integrationskonzeptes wird am Ende des Newsletter skizziert. Aufgrund der Maßnahmenenerweiterung im Bereich Integration und der Verstetigung bereits begonnener Projekte ist es erforderlich, den Newsletter entsprechend kürzer zu halten, damit ein gewisses Maß an Übersichtlichkeit weiterhin gewährleistet ist. Ich bitte diesbezüglich um Verständnis. Beim nächsten Newsletter werden einzelne Maßnahmen wieder detaillierter vorgestellt.

II. Integrationsmaßnahmen in Germering

1. Vorschau 2. Interkulturelle Woche (15.3.-22.3.2017)

Mittlerweile findet zum 2. Mal eine interkulturelle Woche in Germering statt. Wieder sorgen zahlreiche Vereine, Parteien und Institutionen für ein buntes und vielfältiges Programm. Im Folgenden werden die einzelnen Programmpunkte aufgeführt. Insgesamt werden im Rahmen der Woche 18 Veranstaltungen durchgeführt!

Mittwoch, 15.03.2017

Vielfalt leben mit dem Thema „Vielfalt in Germeringer Schulen“

Wann 18.00 - 20.00 Uhr

Wo Aula der Kirchenschule Germering,
Kirchenstraße 1, Germering

Was » Verschiedene Germeringer Schulen organisierten in Kooperation mit dem Projekt "Vielfalt Leben" bereits bei der letzten interkulturellen Woche 2015 "einen Abend der Superlative"(Zitat SZ vom 08.10.15). Ob Theater, Vortrag oder Musik - die Schulen zeigten, dass die Stadt offen für neue Kulturen ist. In der 2. Ausgabe der Interkulturellen Woche werden Schulen aus Germering erneut Ausstellungen und künstlerische Darbietungen mit Interkulturalität als Thema präsentieren. Umrahmt werden die Beiträge der Schulen vom Auftritt der heimischen Trommlergruppe „Bosco Noises“.

Eintritt frei | **Veranstalter** Stadt Germering

Kooperationspartner Wittelsbacher Mittelschule, Kerschensteiner Grund- und Mittelschule, Kleinfeldschule, Theresen-Grundschule, Kirchenschule

Hinweis: Aufgrund von begrenzten Parkmöglichkeiten bitten wir Sie nach Möglichkeit ohne Auto zu kommen!

Donnerstag, 16.03.2017

Einfach deutsch sprechen - Im Frau Mütze!

Wann 10.00 - 11.30 Uhr

Wo Goethestraße 5, Germering

Was » Frauen verschiedener Nationalitäten unterhalten sich über aktuelle Themen und üben mit Fachbegleitung die deutsche Sprache. Anmeldung nicht erforderlich. Kleinkinder können mitgebracht werden.

Eintritt frei | **Veranstalter** Frauen- und Mütterzentrum Germering e.V.

Filmabend: "Das Golddorf - Asyl im Heimatidyll" (Eine Langzeitdokumentation über Flüchtlinge in einem Dorf in Oberbayern)

Wann 20.00 - 22.00 Uhr

Wo Black Box Stadthalle Germering, Landsbergerstraße 39, Germering

Was » In ihrer Langzeitdokumentation „Das Golddorf“ (Deutschland 2014, 74 min.) beobachtet die Filmemacherin Carolin Genreith über zwei Jahre die Situation von Asylbewerbern in einem Dorf in Oberbayern.

Sie schildert sehr einfühlsam, unter welchen Ängsten und Problemen die Flüchtlinge leiden. Am schlimmsten ist die Angst um die Angehörigen in den Kriegsgebieten, und das Warten, Warten auf die Anhörungstermine, Warten auf die Bewilligung der Auf-

enthaltsgenehmigung. Der Film zeigt aber auch das Leben im Dorf, das noch sehr von Traditionen geprägt ist, und wie die Dorfgemeinschaft auf die Fremden reagiert.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur Diskussion, nicht nur über den Film. Zusammen mit Frauke Stechow, Koordinatorin vom Helferkreis Germering, wollen wir auch auf die Situation von Asylbewerbern in Germering eingehen.

Eintritt frei | **Veranstalter** Bündnis 90 Die Grünen - Germering

Freitag, 17.03.2017

Tag der offenen Tür bei Opstapje mit einem Gruppentreffen – Mütter und Väter mit Ihren Kindern willkommen

Wann: 10-12 Uhr

Wo: Planegger Str. 9, Mehrgenerationenhaus, Wohnzimmer der Generationen

Was: Opstapje, das Spielprogramm ab 6 Monaten für Familien mit besonderen Bedürfnissen, stellt sich vor. Es werden Mütter da sein, die am laufenden Programm teilnehmen und wir werden Kaffee und Kuchen bei einem regen Austausch anbieten.

Eintritt frei | **Veranstalter:** Monika Prommer, Opstapje, Sozialdienst Germering e.V.

Interkulturelle Weltreise – Nein zu Vorurteilen!

Wann: 20.00 - 22.00 Uhr

Wo Foyer der Stadtbibliothek Germering, Landsbergerstraße 41 Germering

Was »Wir, das P-Seminar „Interkulturelle Kompetenz“ des Max-Born-Gymnasiums Germering, haben uns über das Jahr intensiv

mit verschiedensten Kulturkreisen beschäftigt. Am 17. März wollen wir Ihnen unsere Projektergebnisse im Rahmen der Interkulturellen Woche in Germering vorstellen. Wir geben Ihnen Einblicke in ausgewählte Länder und Kulturkreise, deren Kulturdimensionen und -standards und versuchen, Vorurteile und Stereotypen abzubauen.

Machen Sie sich bereit für eine Reise durch diverse Länder und Kulturen: Südamerika, USA, Australien, den arabischen Raum und die Türkei. Lernen Sie mit uns Vorurteile zu überwinden und verbessern Sie Ihr interkulturelles Verständnis!

Eintritt frei | **Veranstalter** Stadt Germering

Kooperationspartner Max Born Gymnasium, Stadtbibliothek Germering

Samstag, 18.03.2017

Tag der offenen Tür der Bahá'í-Gruppe Germering

Wann 15.00 - 18.00 Uhr

Wo Landsberger Str. 43 im 2. Stock, Germering

Was » Die Bahá'í-Gruppe Germering stellt Ihnen die jüngste Weltreligion vor, den Bahá'í-Glauben. Sie können in den Schriften lesen, Bilder betrachten, Fragen stellen, ...

Eintritt frei | **Veranstalter** Bahá'í-Gruppe Germering

„Orientalischer Aufbruch: Wie das Weltwissen in den Westen kam“ - Lesung und Multimedia-Vortrag der Münchner Journalistin Helga Ballauf

Wann 16.00 - 18.00 Uhr

Wo Foyer der Stadtbibliothek Germering, Landsberger Str. 41,

Germering

Was » Wir rechnen mit arabischen Zahlen. Wir genießen die exotischen Geschichten aus 1001 Nacht. Vielleicht gefällt uns der maurische Baustil der Alhambra in Granada. Irritierend dagegen wirkt für die meisten die Vorstellung, Europa habe der zivilisatorischen Leistung der arabisch-islamischen Welt viel zu verdanken. Bestätigt sich nicht fast täglich der Eindruck, dass die Gesellschaften im Orient von Ignoranz, Fundamentalismus, Dumpfheit und Gewalt geprägt sind? Schwer vorstellbar, dass aus dieser Weltregion das Wissen gekommen sein soll, das in Europa das Mittelalter beenden half und zum Motor für Aufklärung, Fortschritt und Wohlstand wurde. Die Münchner Journalistin Helga Ballauf ist der Sache nachgegangen und lädt nun zu einem kultur- und zeitgeschichtlichen Streifzug ein.

Eintritt 5,00 Euro | **Veranstalter** VHS Germering und Stadtbibliothek Germering

Hinweis: Kartenvorverkauf ab Anfang März 2017 in der Stadtbibliothek, Anmeldungen bei der VHS unter www.vhs-germering.de

Menschen treffen Menschen - Begegnung mit Asylbewerbern

Wann 18.00-19.30

Wo Nachtasyl Stadthalle Germering, Landsbergerstraße 39
Germering

Was Migrant*innen werden über den Verlauf der Migration, ihre bisher gemachten Erfahrungen in Deutschland und ihre Perspektiven mit Germeringer Bürger*innen diskutieren. Es soll ein intensiver Kontakt entstehen, Vorurteile ausgeräumt und Ängste abgebaut werden. Die Migrant*innen möchten aus ihrer Welt berichten und in direkten Gesprächen diese verdeutlichen.

Eintritt frei | Veranstalter SPD Germering

Sonntag, 19.03.2017

"Collage - Ein buntes Miteinander"

Wann 13.00 - 15.00 Uhr

Wo Theater im Roßstall, Augsburgener Straße 8 Germering

Was Eine Collage ist ein aus Teilen unterschiedlicher Herkunft zusammengesetztes/komponiertes neues Ganzes. In diesem Rahmen dürfen sich Besucher auf Kleinkunst der besonderen Art freuen, die dem Titel der Veranstaltung mehr als gerecht wird. Die Schüler des Sprachkursträgers Mukule und Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte in Germering werden Theater und Gedichte zum Thema Integration präsentieren, musikalische Einlagen zum Besten geben, einen Wissenstest und einen Sprachkurs der etwas anderen Art durchführen. Dadurch entsteht gemeinsam ein buntes Gesamtkunstwerk. Abseits von Schweinebraten und Knödel laden Asylbewerberinnen und Asylbewerber zum Mittagessen ein und bereiten kleine Speisen aus aller Welt zu. Essen wird ab 12.45 serviert! Die Trommlergruppe Sambavaria wird die Bühnenauftritte noch untermalen. Kommen lohnt sich!

Eintritt frei | Veranstalter Stadt Germering

Kooperationspartner Mukule e.V., Helferkreis Germering

Internationales Cafe

Wann 15.00 - 18.00 Uhr

Wo Goethestraße 5, Germering

Was Egal ob Ausländerin oder Deutsche: Für alle, die Lust auf

internationale Kontakte haben, hat das Internationale Café am 3. Sonntag im Monat von 15-18 Uhr geöffnet. Hier kann man sich kennenlernen, Erfahrungen austauschen oder gemeinsame Unternehmungen planen. Auf kleine, heimatliche kulinarische Schmankerl freuen sich die Gäste und das Frau MütZe-Team.

Eintritt frei | **Veranstalter** Frauen- und Mütterzentrum Germering e.V.

Montag, 20.03.2017

Tag der offenen Tür von Mukule e.V.

Wann 15.00 - 18.00 Uhr

Wo Goethestraße 8, Germering

Was » Der Sprachkursträger stellt sich und seine Unterrichtsräume vor und informiert über Integrationskurse.

Eintritt frei | **Veranstalter** Mukule e.V.

Vielfalt leben mit dem Thema

"Syrien"

Wann 19.30 - 22.00 Uhr

Wo Foyer der Stadtbibliothek Germering,
Landsberger Str. 41, Germering

Was Syrien, ein altes Kulturland mit mehreren tausend Jahren Geschichte gilt vielen als die "Wiege der Zivilisation" und nimmt eine bedeutsame Rolle unter anderem bei der Entstehung des Christentums oder des Alphabets ein. An diesem Abend wird Ziad Nouri, selbst gebürtiger Syrer und seit vielen Jahren in Deutschland lebend, einen kurzgefassten Einblick in die Ge-

schichte und die jetzige Situation der Menschen geben. Dabei wird auch der "Syrische Friedenchor" auftreten und kulinarische Köstlichkeiten serviert.

Der syrische Friedenchor, der von Ahmad Abbas gegründet wurde, besteht aus einer Gruppe junger in München lebender Syrer. Einige der jungen Syrer sangen im Chor Zuflucht (Leitung: Cornelia Lanz) bei Mozartopernproduktionen, im Bayerischen Landtag und beim Bürgerfest des Bundespräsidenten Joachim Gauck. Die ZDF-Sendung "Die Anstalt" gewann für den Auftritt des Chors Zuflucht den Grimme-Preis und den Amnesty-Menschenrechtspreis 2015(Quelle: <http://www.syrischerfriedenschor.com/>).

Eintritt frei | **Veranstalter** Stadt Germering
Kooperationspartner Stadtbibliothek Germering

"Klare Richtung statt allgemeine Beliebigkeit: Die bayerische Integrationspolitik"

Wann: 19.30 Uhr

Wo: Emerenz-Meier-Raum, Stadthalle Germering, Landsbergerstraße 39, Germering

Was: Der vermehrte Zuzug von Menschen aus dem Ausland hat auch in Bayern in den vergangenen Jahren eine in Quantität und Qualität bislang ungeahnte Dynamik erreicht. Die Migration und die sich daraus ergebende Notwendigkeit der Integration von Menschen anderer Herkunft sind so zu den prägenden Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft geworden. Es sind "Megathemen", die uns die kommenden Jahrzehnte begleiten werden. Integration ist hierbei eine klassische "Querschnittsaufgabe" der Politik. Nahezu alle Politikbereiche sind von sich durch Migration und Integration ergebenden Herausforderungen betroffen. Aus diesem Grund ist das Amt des Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung unabhängig und ressortübergreifend angelegt. Die Bayerische Integrationsbeauftragte Kerstin Schreyer, MdL wird uns über die Herausforderungen, aber auch über die Chancen der bayerischen Integrationspolitik informieren.

Eintritt frei | **Veranstalter** CSU-Ortsverband und CSU-Stadtratsfraktion Germering

Dienstag, 21.03.2017

Einfach deutsch sprechen - Im Frau Mütze!

Wann 10.00 - 11.30 Uhr

Wo Goethestraße 5, Germering

Was » Frauen verschiedener Nationalitäten unterhalten sich über aktuelle Themen und üben mit Fachbegleitung die deutsche Sprache. Anmeldung nicht erforderlich. Kleinkinder können mitgebracht werden.

Eintritt frei | **Veranstalter** Frauen- und Mütterzentrum Germering e.V.

Mit Nadel und Faden

Modische Accessoires selbst gestalten mit Özgül Erkilic

Wann 10.00 - 12.00 Uhr

Wo Frauen- und Mütterzentrum Germering e.V., Goethestraße 5, Germering

Was » Stricken Sie gerne, häkeln Sie lieber oder möchten Sie etwas ganz Neues lernen z. B. alte Techniken? Können Sie dazu etwas beitragen? Sie sind herzlich willkommen. Wir treffen uns einmal in der Woche im Frau MütZe und handarbeiten gemeinsam. Wir unterstützen uns gegenseitig und tauschen Wissen und Erfahrungen mit Nadel und Faden aus.

Eintritt frei | **Veranstalter** Frauen- und Mütterzentrum Germering e.V.

Vielfalt leben mit dem Thema

Neujahrsfest "Nouruz"

Wann 19.30 - 22.00 Uhr

Wo Theater im Roßstall, Augsburgener Straße 8 Germering

Was Nouruz ist der Name des Neujahrs- und Frühlingsfestes, das von mehr als 300 Mio. Menschen seit mehr als 3000 Jahren auf der Balkanhalbinsel, in der Schwarzmeerregion, im Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten gefeiert wird. Am 30. September 2009 hatte die UNESCO den Nouruz-Tag in die Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen.

Aus diesem Anlass wird Herr Hawre Zangana einen Vortrag über die Kultur und Tradition des Neujahrsfestes halten. Hawre Zangana hat in München Theaterwissenschaft, Pädagogik und Sozialpsychologie studiert und engagiert sich seit acht Jahren an der kurdischen Kulturschule Rojin. Diese setzt sich für die Verständigung der Kulturen und die Freundschaft zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen ein. Umrahmt wird der Abend noch durch Auftritte von Künstlern wie der iranischen Tanzgruppe "Sheyda" und kulinarischen Köstlichkeiten.

Eintritt frei | **Veranstalter** Stadt Germering

Kooperationspartner Theater im Roßstall

Mittwoch, 22.03.2017

5. Einbürgerungsfeier der Großen Kreisstadt Germering

Wann 20.00 - 22.15 Uhr

Wo Foyer der Stadtbibliothek Germering,
Landsberger Str. 41, Germering

Was » Die Übernahme einer neuen Staatsbürgerschaft stellt nicht selten etwas ganz Besonderes, vielleicht auch einen ganz persönlichen Einschnitt für die Eingebürgerten und deren Familien dar. Um dieses Ereignis angemessen zu würdigen, veranstaltet die Stadt Germering bereits zum 5. Mal eine Einbürgerungsfeier. Neben dem Bericht einiger Eingebürgerter über ihre Erfahrungen und einem musikalischen Beitrag der Tanzgruppe Las Adelitas, soll vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt des Abends stehen.

Las Adelitas

Die seit nunmehr fast 20 Jahren bestehende Tanzgruppe Las Adelitas unter der Leitung der gebürtigen Mexikanerin Adriana Zavala de Margolus unternahm ihre ersten Schritte in Germering. Mittlerweile absolviert die Tanzgruppe regelmäßig Auftritte bei Hochzeiten, Firmenfeiern oder internationalen Festen.

Eintritt frei | **Veranstalter** Stadt Germering

Kooperationspartner Stadtbibliothek Germering

Hinweis » **Dies ist keine öffentliche Veranstaltung!**

Außerdem während der Woche (15.3.-22.3.2017):

Workshop Islam/Christentum in den Kirchen und der Moschee Germering

Wann während der Schulzeit!

Wo Kirchen (Jesus-Christus Kirche, St. Martins-Kirche, Dietrich Bonhoeffer-Kirche) und Moschee Germering

Was Schulklassen der städtischen Schulen und der staatlichen Realschule besuchen eine örtliche Kirche und die Germeringer Moschee. Dabei werden zentrale Aspekte der beiden Weltreligionen von ausgewiesenen Referenten dargestellt und Fragen der Schüler beantwortet.

Eintritt frei | **Veranstalter** Stadt Germering

Kooperationspartner Wittelsbacher Mittelschule, Realschule Unterpfaffenhofen, Jesus-Christus Kirche, St. Martins-Kirche, Dietrich Bonhoeffer-Kirche, Türkisch-Islamischer Kulturverein

Hinweis: Dies sind keine öffentlichen Veranstaltungen und ausschließlich für die Schulklassen gedacht! Genaue Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

2. Aktuelle Statistiken

In Germering leben derzeit (Stand: 01.07.2016) 40.530 Einwohner (inklusive Zweitwohnsitz). Davon sind 7169 Bewohner ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, was einem prozentualen Anteil von ca. 17,81 % entspricht. Nach Geschlechtern aufgeteilt sind dies 3610 männliche Mitbürger und 3559 weibliche Mitbürgerinnen. Somit verfestigt sich weiterhin der Trend, dass der Anteil von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die in Germering wohnen, kontinuierlich ansteigt (im Vergleich dazu 01.07.2016: 17,81%, 01.07.2015: 16,23%, 05.01.2015: 15,66%;).

Die Anzahl der derzeit (Stand vom 01.07.2016) in Germering vertretenen Staatsangehörigkeiten beträgt 9678, wobei sich dies auf die Geschlechter wie folgt verteilt: 4840 männlich, 4840 weiblich. Hierzu ist zu beachten, dass diese Statistik jede eingetragene Staatsangehörigkeit erfasst, egal ob die Person schon mit einer anderen Staatsangehörigkeit in die Summe eingegangen ist. Selbige entspricht somit NICHT der Anzahl ausländischer Personen, sondern stellt, abgesehen der deutschen Staatsangehörigkeit, die Anzahl aller Staatsangehörigkeiten dar, die für alle Einwohner im Register gespeichert sind. In Prozenten entspricht dies einem An-

teil von ca. 22,6%. (05.01.2015: 20,89%; 1.07.2015: 21,7%). So gesehen nimmt auch der Anteil der Doppelstaatler insgesamt tendenziell zu.

Aufgeschlüsselt nach einigen ausgewählten Staaten (nicht zwingend die Nationen die den größten Anteil ausmachen) ist dies in nachfolgender Tabelle der Übersicht halber dargestellt:

NATIONALITÄT	GESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
türkisch	1057	550	507
bosnisch	289	151	138
kroatisch	759	378	381
irakisch	257	144	113
afghanisch	307	169	138
polnisch	588	281	307
rumänisch	529	243	286
italienisch	695	404	291
syrisch	103	65	38
chinesisch	117	53	64
brasilianisch	90	37	53
nigerianisch	44	27	17

Interessant ist noch ein Vergleich hinsichtlich der Geburtenjahrgänge. Hier sollen nun mehrere Abstufungen vorgenommen werden:

2013-2016 (0-3 Jahre)				
Gesamt	Deutsche		Ausländer	
	M	W	M	W
1342	619 46.1%	551 41.0%	78 5.8%	94 7,1%
2012-2010 (4-6 Jahre)				
Gesamt	Deutsche		Ausländer	
	M	W	M	W

1086	487 44,9%	441 40,6%	90 8.3%	68 6.2%
------	--------------	--------------	------------	------------

2009-2001 (7-15 Jahre)				
Gesamt	Deutsche		Ausländer	
	M	W	M	W
3243	1402 43,2%	1413 43,6%	228 7,0%	200 6.2%

2000-1998 (16-18 Jahre)				
Gesamt	Deutsche		Ausländer	
	M	W	M	W
1185	521 44.0%	451 38.0%	112 9.5%	101 8.5%

1997-1951 (19 - 65 Jahre)				
Gesamt	Deutsche		Ausländer	
	M	W	M	W
24285	9305 38,3	9429 38,8%	2763 11,4%	2788 11,5%
1950 - 1912 (ab 66 Jahre)				
Gesamt	Deutsche		Ausländer	
	M	W	M	W
9389	3686 39.2%	5058 54,0%	338 3.6%	307 3,2%

3. Stand Umsetzung des Integrationskonzeptes

Folgende Maßnahmen wurden zeitgerecht erfüllt, müssen aber weiter verstetigt werden:

- **Etablierung einer Einbürgerungsfeier in Germering** (wurde bereits 4x durchgeführt, die 5. Einbürgerungsfeier ist für die Interkulturelle Woche 2017 angesetzt)
- **Konzipierung eines Sprachförderprogramms für SchülerInnen bzw. eines Alphabetisierungsprojektes** (läuft seit dem Schuljahr 2015/2016 ergänzend zu den Ü-Klassen das gesamte Schuljahr; dem gingen Ferienkurse seit 2012 voraus)
- **Durchführung von Schulungen zur interkulturellen Kompetenz (eine im Halbjahr) im Mehrgenerationenhaus, für Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen in relevanten Ämtern und Einrichtungen der Stadt** (Maßnahmen zur interkulturellen Kompetenz werden seit 2016 regelmäßig von der VHS Germering angeboten; in den Jahren zuvor führte die Fachkraft selber Schulungen durch).
- **Beibehaltung des Dolmetscherpools und der Integrationslotsen in seiner jetzigen Form und Arbeitsweise, wobei deren Tätigkeit in den Tageszeitungen noch intensiver beworben wird und diese in der Neubürgerversammlung vorstellig werden** (Der Bedarf an dem seit 2012 aktiven Dolmetscher-/Integrationslotsenpool ist stetig angestiegen, was unter anderem dem vermehrten Zuzug von Menschen mit Migrationshintergrund und dem verstärkten Flüchtlingszustrom 2015 geschuldet ist. Darüber hinaus ist auch das Aufgabenspektrum vielfältiger geworden: Beispielsweise gab es mit Hilfe des Pools einen Informationsabend in einer Flüchtlingsunterkunft zu Sprachkursmöglichkeiten für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, der Wirtschaftsverband hat eine Willkommensbroschüre erstellt, die nun in mehreren Sprachen übersetzt werden soll etc.).

- **Monitoring und Bestandsaufnahme wesentlicher Parameter von Personen mit Migrationshintergrund (z.B. Bevölkerungsanteil, Altersstruktur, Einbürgerungen)** (siehe Statistiken)

- **Regelmäßige Treffen von im Integrationsbereich tätigen Ehrenamtlichen und der Fachkraft sowie von wichtigen Personen und Entscheidungsträgern der benachbarten Kommunen, die eine verbesserte Zusammenarbeit hinsichtlich Integration ausloten sollen** (nach wie vor besteht eine Kooperation mit Puchheim bei den Integrationslotsen; zum Thema Asyl wurde auch vor kurzem ein Treffen von hauptamtlichen Mitarbeitern des Landkreises installiert, das nun regelmäßig stattfinden soll; Die Stadt Germering beschäftigt seit 2017 nun auch einen Mitarbeiter, der sich verstärkt um die ehrenamtlichen Helfer im Asylbereich kümmern soll etc.).

- **Erstellen einer Übersicht bezüglich Sprachförderprogramme in Germering, die auf der Seite der Fachstelle einsehbar ist und regelmäßig aktualisiert wird. Einholen eines Erfahrungsberichts von KIKUS und Ausloten der Möglichkeiten für dessen Erweiterung sowie eines türkischen Muttersprachlerunterrichts** (die vorhandenen Sprachangebote wurden 2016 aktualisiert und müssen weiterhin aktualisiert werden; KIKUS und andere Sprachförderprogrammen wurden/werden in diversen Kindertageseinrichtungen angeboten; Das Angebot wurde im Vergleich zur Anfangszeit erweitert, die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten; nach dem aktuellen Bedarf ist ein zusätzlicher Unterricht in türkischer Sprache nicht priorisiert; die VHS bietet diesbezüglich bereits Kurse an).

- **Erhebung eines gesonderten Bedarfs an Maßnahmen für SeniorInnen und Behinderte mit Migrationshintergrund (Rücksprache mit DITIB etc.)** (eine Seniorenveranstaltung für türkische Mitbürger wurde bereits durchgeführt, ebenso wurden die Seniorenangebote der Stadt in mehreren Sprachen übersetzt; nach wie vor ist der Anteil an Menschen mit

Migrationshintergrund im Alter laut Statistiken in Germering noch vergleichsweise gering; eine Person mit Behinderung und Migrationshintergrund ist seit knapp einem Jahr für die Stadt als Asylmittler tätig; ein spezieller Bedarf für Menschen mit Migrationshintergrund, Behinderung und festem Wohnsitz in Germering hat sich eingedenk der bereits bestehenden Möglichkeiten für diesen Personenkreis noch nicht herauskristallisiert).

- **Mitarbeit im Arbeitskreis Schule und Wirtschaft** (die Mitarbeit, die anfangs noch bestand, wurde zurückgefahren, da die seit 2014 bestehende Arbeitsgruppe Berufliche Integration im Rahmen des Integrationsforums spezifischer auf die Bedürfnisse der Personen mit Migrationshintergrund eingeht).
- **Beibehaltung des Integrationsforums in seiner jetzigen Form und Arbeitsweise** (weiter kommen die 4 Arbeitsgruppen „interkulturelle Woche/internationales Fest“, „interkulturelles Zusammenleben“, „Sprachförderung“ „berufliche Integration“ je nach Bedarf zusammen; viele Maßnahmen wurden in diesen Gruppen initiiert; es geht nun vordergründig darum, dass sich diese verstetigen; eine künftige Herausforderung wird es sein, die im Bereich Asyl Tätigen einzubinden; so wurden im Bereich Sprachförderung extra Treffen durchgeführt; langfristig gesehen müssten diese aber in einer Arbeitsgruppe zusammengefasst werden).
- **Anwerbung einer/eines Praktikantin/en, der die Fachkraft bei Protokollen und Verwaltungsaufgaben unterstützt** (bereits 7 Praktikant*innen waren für die Fachkraft tätig; aufgrund der seit 2016 bestehenden Praktikumsbörse ist das Interesse, ein Praktikum bei der Fachkraft durchzuführen, gestiegen).
- **Erhebung und Konzipierung eines Modells für interkulturelles Wohnquartiersmanagement, was die Rekrutierung von Ehrenamtlichen mit einschließt** (die Arbeitsgruppe Interkulturelles Zusammenleben ist Bestandteil des Integrationsforums; seit Jahren werden u.a. Mieterfeste

auch mit städtischer Unterstützung organisiert, um das Zusammenleben zu verbessern).

- **Konzipierung eines Modellversuchs eines Schulworkshops mit Aufklärungscharakter, der sich mit den Weltreligionen befasst (hier in erster Linie Islam und Christentum) und an einer städtischen Schule installiert wird** (seit 2013 existiert der Islam-Christentum-Workshop, der in Zusammenarbeit mit den städtischen Kirchen, dem Türkisch-Islamischen Kulturverein, der staatlichen Realschule, der Wittelsbacher- und Kerschensteinerschule durchgeführt wird).
- **Beibehaltung des Newsletters, dessen Inhalte einmal pro Monat der lokalen Presse zugänglich gemacht werden. Erweiterung des Adressatenkreises des Newsletters (auf Wunsch) um sämtliche Personen des Stadtrates und sämtliche Ansprechpartner städtischer Schulen sowie weitere wichtige Entscheidungsträger benachbarter Kommunen** (Die Presse berichtete in vielen Artikeln über die Interkulturelle Woche, Vielfalt leben, den Schulworkshop etc. Der Adressatenkreis wurde bereits erweitert).
- **Förderung der sozialen Integration mittels des Ausbaus dezentraler interkultureller Treffpunkte sollte bei einer städtischen Institution erfolgt sein** (seit 2014 existiert der interkulturelle Treffpunkt „Vielfalt leben“, der niedrigschwellig und mit länderspezifischen Themen alle 2 Monate stattfindet. Hier besteht die Möglichkeit, dass alle Interessierten im Bereich Interkulturalität zusammenkommen, sich vernetzen und austauschen können).
- **Mehrere Gesamttreffen des Integrationsforums im Jahr, was der Förderung von Synergien, Austausch und Kooperation vor Ort dienen sollte** (geschieht insbesondere bei „Vielfalt leben“ wie zuvor beschrieben; niedrigschwellige Angebote werden diesbezüglich als sinnvoller empfunden).

- **Erstellen von Broschüren und Listen in mehreren Sprachen, die wesentliche Informationen von städtischen Serviceanbietern bzw. Dienstleistungen enthalten, integrationsrelevant sind und an wichtigen Stellen ausliegen und auch auf der Stadtseite im Internet einsehbar sind** (Seniorenangebote wurden bereits in mehrere Sprachen von den Dolmetschern übersetzt, liegen im Mehrgenerationenhaus aus und sind auf der Stadtseite unter Soziales-> Fachstelle für Integration einsehbar; eine mehrsprachige Wegweiser-Broschüre in Kooperation mit dem Wirtschaftsverband ist in der deutschen Version erstellt worden und wird aktuell auf Arabisch übersetzt; diese wird dann Online einsehbar sein; weitere Informationen in Kürze).
- **Abschätzung, inwieweit Publikationsorgane, z.B. in türkischer Sprache, für den Newsletter einbezogen werden können** (kein zu erwartender Effekt; Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen; Mundpropaganda über interkulturelle Einrichtungen ist der effektivere Weg).
- **Regelmäßig von der Stadt organisierte Moschee-Besuche nach Pasing sowie Besuche von christlichen Gotteshäusern speziell für Menschen mit Migrationshintergrund** (2013 wurde an der Münchner Straße in Germering nach dem Umzug der Türkisch-Islamischen Kulturgemeinde die neue Moschee eingeweiht; über die Schulworkshops zum Islam und Christentum ist ein Besuch von Schulklassen sowohl in der Moschee als auch in Kirchen fest eingeplant; mit der 1. interkulturellen Woche gab es auch Tage der offenen Tür der Moschee sowie Tage der offenen Kirchen).
- **Nach angemessener Evaluation des Modellversuchs Etablierung von regelmäßig abgehaltenen Schulworkshops, die den interreligiösen Dialog fördern** (die Workshop werden während der 2. Interkulturellen Woche mittlerweile zum 5. Mal durchgeführt; zuletzt erhielt die Realschule für dieses Projekt auch einen landkreisweiten Preis).
- **Konzipierung und Etablierung eines Sprachpatenprogramms und Ausloten der Chancen für die Umsetzung**

eines Schulmentorenprogramms und der regelmäßigen Etablierung von Elternabenden in anderen Sprachen (Neben dem Ausbau der Sprachförderung an den städtischen Schulen gibt es Projekte wie das Schulmentorenprogramm am Max-Born Gymnasium etc. Die vorher genannten Dolmetscher und Lotsen begleiten bei Bedarf Eltern mit Migrationshintergrund auch zu Elternabenden; durch den Flüchtlingszustrom konnten Dolmetscher auch für arabischsprachige Elternabende organisiert werden).

- **Konzipierung von Projekten, die die kultursensible Altenhilfe betreffen (Interkulturelle Begegnungsstätte für SeniorInnen, Geschichtenerzählen über das eigene Leben von älteren SeniorInnen, Informationsabende über die Altenhilfe für SeniorInnen mit Migrationshintergrund unter Einbeziehung von DolmetscherInnen, praktische Alltagshilfen etc.)** (Geschichtenerzählen über das eigene Leben geschah im Rahmen der Auftaktveranstaltung der interkulturellen Woche „Über 50 Jahre türkische Einwanderung in Germering“, ein Infoabend unter Einbeziehung von Dolmetscher wurde ebenso abgehalten, praktische Alltagshilfen laufen über das Lotsenprojekt auch für ältere Menschen mit Migrationshintergrund).
- **Konzipierung und Etablierung einer einmal im Jahr regelmäßig stattfindenden Sportveranstaltung für Kinder und Jugendliche, welche die kulturelle Vielfalt in Germering und Fair Play in den Vordergrund stellt (Stichwort Jugendolympiade in Germering) bzw. eines anderen Projektes, das sich integrationsrelevanter Sachverhalte annimmt** (Kulturelle Vielfalt und Sport spielen bereits eine tragende Rolle in Germering: Beim SV Germering spielen z.B. 94 Kinder aus 26 Ländern Fußball (Quelle: <http://www.sv-germering-fussball.de/index.php/ueber-uns.html>); in der Jugendbegegnungsstätte Cordobar, deren Klientel vor allem aus Jugendlichen mit Migrationshintergrund besteht, gibt es eine extra Fußballmannschaft. Die kulturelle Vielfalt in Germering wurde darüber hinaus im Rahmen der Interkulturellen Woche sehr gut von den Schü-

lerInnen der Schulen in einer gesonderten Veranstaltung von „Vielfalt leben“ dargestellt. Die Schulen werden auch bei der interkulturellen Woche 2017 wieder einen Abend zu diesem Thema gestalten. Gegenwärtig wird kein Bedarf für eine zusätzliche Maßnahme unter den zahlreichen Initiativen gesehen. Dies kann sich aber wieder ändern).

- **Bei Bedarf Konzipierung bzw. Etablierung von Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung** (der seit 2016 tätige Asylmittler aus einer Flüchtlingsunterkunft sitzt im Rollstuhl und ist aufgrund seiner Sprachfähigkeiten ein wesentliches Bindeglied zwischen Asylbewerber*innen und Aufnahmegesellschaft; ein spezieller Bedarf für Menschen mit Migrationshintergrund, Behinderung und festem Wohnsitz in Germering hat sich eingedenk der bereits bestehenden Möglichkeiten für diesen Personenkreis noch nicht herauskristallisiert, wird aber weiter im Auge behalten).

- **Organisation und Durchführung einer Info-Veranstaltung für Eltern mit Migrationshintergrund, welche die Möglichkeiten von Ausbildung, Praktika, Lehrstellen in Betrieben etc. thematisiert** (2015 bestand für interessierte Personen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, ebenso den Berufsinfoabend, der jedes Jahr im Oktober für die Schüler angeboten wird und bei dem sich unterschiedliche Unternehmen, Betriebe, Einrichtungen etc. vorstellen, zu besuchen. Dies soll mit mehr Vorlauf evtl. bereits in diesem Jahr wiederholt werden, wobei zu konstatieren ist, dass im Rahmen der seit 2016 etablierten Praktikumsbörse ein fortlaufendes Angebot installiert wurde).

- **Feste Etablierung von interkulturellem Wohnquartiersmanagement, wo es darum geht, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten als Mediator zu vermitteln (jede Konfliktsseite sollte einen Mediator stellen)** (Mediatoren wurden in der Vergangenheit bereits vermittelt, darunter auch Dolmetscher und Lotsen; zudem wird in einer Wohngegend mit in-

terkulturellem Hintergrund seit mehr als 3 Jahren ein Nachbarschaftsfest zum besseren Kennenlernen veranstaltet; Saubermachaktionen vor Ort wurden ebenso bereits initiiert; diese Maßnahmen sollen weiter verstetigt werden).

- **Regelmäßige Bewerbung bei der Ausschreibung von Integrationspreisen** (Für den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, für den Integrationspreis der Regierung von Oberbayern und einigen anderen Auslobungen wurden Bewerbungen geschickt; die Realschule Germering/Unterpfaffenhofen wurde für das Projekt Workshop Islam/Christentum bei den Prämienpreisen des Landkreises für Germeringer Schulen mit dem 4. Platz bedacht).
- **Etablierung weiterer interkultureller Projekte wie z.B. ein gemeinsames Fastenbrechen bzw. die Etablierung einer interkulturellen Woche (mit speziellem Kinoprogramm, einer Spezialveranstaltung von Germeringer Welten und dem kulturübergreifenden gemeinsamen Feiern religiöser Feiertage) oder alternativ regelmäßig abgehaltene interkulturelle Kulturveranstaltungen in der Stadthalle** (die 1. Interkulturelle Woche hat 2015 stattgefunden, im Rahmen der 2. Interkulturellen Woche werden religiöse Feiertage wie das „Nowruz-Fest“ begangen, ein gemeinsames öffentliches Fastenbrechen mit Einladungen wurde darüber hinaus von der Türkisch-Islamischen Kulturgemeinde bereits zweimal durchgeführt).
- **Durchführung eines weiteren schulspezifischen interkulturellen Projektes wie dem Mentorenprogramm** (Neben den bereits existierenden Sprachförder- und Mentorenprogrammen und dem Schulworkshop Islam/Christentum beteiligen sich die Schulen mit dem Thema Vielfalt und Demokratie stärken nun bereits zum 2. Mal an der Interkulturellen Woche und werden, wie oben beschrieben, mit Theaterstücken und Singspielen die kulturelle Vielfalt in Germering darstellen).

- **Durchführung eines landkreisübergreifenden integrationsrelevanten Projekts, das sich beispielsweise der Jugendhilfe annimmt** (Verweis auf das Dolmetscher-/Integrationslotsenprojekt, das in Germering und Puchheim installiert ist; andere Kommunen im Landkreis zeigen nach wie vor Interesse, solch ein Projekt ebenso aufzubauen).
- **Etablierung von mindestens einem Projekt der kultursensiblen Altenhilfe, wie zuvor oben beschrieben. Optimaler Weise ist es möglich, bereits in diesem Zeitraum ein zweites Projekt zu installieren** (neben den beschriebenen städtischen Maßnahmen lohnt ein Verweis auf www.kultursensiblepflege.info/ Diese ist in Germering beheimatet).
- **Bei Bedarf und je nach Möglichkeit Ausweitung des KIKUS-Sprachförderprogramms** (2013 startete KIKUS als Element im Rahmen der Sprachförderung in 2 Einrichtungen; mittlerweile ist das Bundesprogramm Sprach-Kitas in 3 Einrichtungen etabliert, in anderen wird extra Sprachförderung durchgeführt; die Sprachförderprogramme wurden daher in den letzten Jahren sukzessive ausgeweitet)
- **Erörterung bzw. Durchführung konkreter Umsetzungsschritte der interkulturellen Öffnung von Germeringer Gewerbebetrieben (falls von diesen gewünscht)** (Seit einigen Monaten koordiniert die Fachstelle für Integration eine Praktikumsbörse in Germering. Dabei sorgt sie dafür, dass Kontakte zwischen Interessierten und Anbietern hergestellt werden und betreut die entsprechenden Personen mit Migrationshintergrund bei Fragen zum Praktikum. In der Regel umfassen die Praktika eine Dauer von mindestens drei bis vier Wochen, wobei dies je nach Anbieter und Interessent*in flexibel gehandhabt werden kann. Auch die Fachstelle selbst bietet unter Leitung von Dr. Manuel Leupold ein Praktikum für wenige Wochenstunden an. Insgesamt stehen derzeit 16 Angebote zur Verfügung. Neben Praktika konnten auch schon Minijobs bzw. feste Jobs vermittelt werden).

Fazit

All die im Integrationskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen sind somit in die Praxis umgesetzt worden bzw. existieren bereits entsprechende Angebote. Dabei sind auch noch die zahlreichen Initiativen, die für Asylbewerber*innen von den Ehrenamtlichen durchgeführt werden, einzuschließen. Doch müssen all diese Maßnahmen verstetigt werden, um langfristig Wirkung zu entfachen. Aufgrund der Entwicklungen der letzten Monate sind zudem eine Intensivierung und gegebenenfalls auch eine Ausweitung der bestehenden Angebote und Initiativen vonnöten. Beispielhaft sei hier das vom Förderverein der Germeringer Insel getragene Projekt „Asylmittler“ genannt (nähere Details im letzten Newsletter), wo 2 Personen neben Dolmetschertätigkeiten auch eine Art Mittlerfunktion einnehmen und die Arbeit ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen vor Ort oder an der Germeringer Tafel etc. entlasten. Weitere Maßnahmen in Kooperation mit den betreffenden Institutionen sind wünschenswert.

III. Aktuelle Entwicklungen im Bereich Asyl

Über aktuelle Entwicklungen im Bereich Asyl können Sie sich auf der städtischen Seite im Web unter folgendem Link informieren:

http://www.germering.de/germering/web.nsf/id/li_iss9qd9zn.html

Bitte beachten Sie, dass sich der hier geschilderte Sachverhalt schon bald wieder verändern kann. Sollten sich neue Entwicklungen ergeben, wird die Stadt Germering den Infobrief zeitnah aktualisieren. Der unter dem Link erschienene Infobrief (Stand 27. Februar 2017) im Wortlaut:

„Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit Herbst 2015 wurden durch die rapide steigende Anzahl von Asylbewerber*innen im Landkreis Fürstentfeldbruck und damit auch in der Großen Kreisstadt Germering viele Flüchtlinge untergebracht. Zeitweise führten die hohen Zuweisungszahlen sogar zu einer vorübergehenden Belegung einer Schulturnhalle als Unterkunft. Seit dem 1. Quartal 2016 sind die Zahlen rückläufig. Trotz der Entlastung ist eine langfristige Prognose, die die Zuweisungen für die Zukunft betreffen, zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Auflösung der Gemeinschaftsunterkunft ehemaliges Altenheim Don Bosco

Seit Oktober 2014 wohnen Asylbewerber*innen im früheren Altenheim Don Bosco in Germering. Zunächst als Erstaufnahmeeinrichtung genutzt, wurde es im Herbst 2015 in eine Gemeinschaftsunterkunft umgewandelt und ca. 200 Asylsuchende konnten dort unterbracht werden. Eigentümerin der Immobilie ist die Caritas, die Trägerschaft obliegt der Regierung von Oberbayern. Das Mietverhältnis war – wie von Anfang an bekannt – zeitlich befristet und wird nun zum 31.03.2017 beendet. Der Caritasverband wird in Germering auf dem Gelände des Altenheims Don Bosco ein neues Zentrum für Leben im Alter bauen. Neben einer stationären Pflege mit Kurzzeit- und Tagespflege ist das Angebot des Betreuten Wohnens eingeplant.

Gemeinschaftsunterkünfte

Im Stadtgebiet stehen derzeit folgende Quartiere bereit:

- Aktuell werden ca. 70 Asylbewerber*innen in der Unterkunft am Sarnberger Weg betreut. Grundstückseigentümerin ist die Stadt Germering, die Trägerschaft obliegt der Regierung von Oberbayern.
- Seit August 2016 sind in einer Unterkunft in der Industriestraße ca. 150 Asylbewerber*innen untergebracht. Die Trägerschaft obliegt hier dem Landratsamt. Hierzu fand am 28.07.2016 eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle statt.

Prüfung weiterer Standorte

Das Landratsamt und die Regierung von Oberbayern prüfen und planen zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten. Aktuell wird eine Erweiterung der Unterkunft am Sarnberger Weg umgesetzt. Hierzu haben im Juli 2016 die Bauarbeiten begonnen. Die Regierung von Oberbayern stockt ein vorhandenes Gebäude auf, so dass die aktuelle Kapazität von 70 auf knapp 100 Personen erweitert wird. Laut unserer Kenntnis ist mit einer Fertigstellung bis Mitte des Jahres 2017 zu rechnen.

Wir informieren Sie, sobald neue Informationen zur Verfügung stehen.

Ansprechpartner*innen für ehrenamtliches Engagement und Spenden

Es freut uns besonders, dass das bürgerschaftliche Engagement in Germering im Bereich Asyl unverändert groß ist. Das ehrenamtliche Engagement - speziell im Bereich Asyl – hat in Germering eine lange Tradition. Seit rund 15 Jahren ist beispielsweise der Arbeitskreis Asyl schon aktiv und nimmt sich den Bedürfnissen der Asylbewerberinnen und –bewerber am Starnberger Weg an.

Wenn auch Sie Interesse haben zu helfen, wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

Industriestraße und ehemaliges Seniorenheim Don Bosco

Helferkreis Asyl Germering

www.helferkreis-germering.de

E-Mail: info@helferkreis-germering.de;

Andrea Gummert

Diplom Sozialpädagogin

Koordinatorin für das Ehrenamt im Bereich Asyl im Landkreis Fürstenfeldbruck

Caritas Zentrum Fürstenfeldbruck

Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel: 0151 - 70543895

E-Mail: Andrea.Gummert@caritasmuenchen.de

Starnberger Weg

Siegfried Schomburg

Vorsitzender AK Asyl Germering

E-Mail: vorsitzender@ak-asyl-germering.de

Bei diesen Kontakten können Sie auch Informationen zu **Geldspenden** erfragen!

Informationen zur Kleiderkammer

Die Kleiderkammer des Helferkreises Asyl Germering konnte, dank der großzügigen Unterstützung der Jesus Christus Kirche, am 18.01.2016 wieder eröffnen. Eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer betreute bereits die Kleiderkammer in Don Bosco (ehemals Altenheim), als diese als Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge genutzt wurde.

Die Kleiderkammer in der Blue Bar, Hartstraße 8 (neben der Jesus Christus Kirche), ist montags im 2-Wochen-Rhythmus von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die aktuelle Bedarfsliste finden Sie hier:

<http://www.helferkreis-germering.de/index.php/20-bedarfsliste>

Die Ausgabe von Bekleidung erfolgt an Flüchtlinge aus den Unterkünften Starnberger Weg und Industriestraße. Damit die Kleidung die nötige Wertschätzung erfährt, wird sie gegen ein geringes Entgelt in Höhe von 0,50 – 3,00 € pro Kleidungsstück ausgegeben.

Die Einnahmen werden für Kleidung, die nicht über Spenden gedeckt werden können (z.B. Unterwäsche und auch Hygienearti-

kel), verwendet. Die Kleiderspender*innen werden auf diese Tatsache ausdrücklich durch den Helferkreis hingewiesen.

kleiderkammer@helferkreis-germering.de

Allgemeine Kleiderspenden für Bedürftige können Sie bei folgender Adresse vornehmen:

http://www.aufrechtergang-gebrauchtwarenzentrum.de/kleiderkammer/allgem_ifo.htm

Wenn Sie darüber hinaus Nahrungsmittel etc. für die **Germeringer Tafel** spenden möchten, finden Sie nähere Informationen unter folgendem Link:

<http://www.germeringer-tafel.de/spenden.html>

Weiterführende Informationen zu Sachspenden finden Sie auch unter:

<https://www.brk-ffb.de/angebote/kleiderkammer-asyl.html>

http://www.aufrechtergang-gebrauchtwarenzentrum.de/kleiderkammer/allgem_ifo.htm
Schreiben

Weitere Ansprechpartner*innen

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen zu dieser Thematik haben:

Fragen zur Situation vor Ort

Monika Grzesik

Fachdienstleitung Asyl und Migration

Caritas Zentrum Fürstenfeldbruck

Hauptstr. 10, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141/53460-19

E-Mail: Monika.Grzesik@caritasmuenchen.de

Fragen zur Belegung und Verwaltung der Unterkünfte

Herr Alexander Galitz

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Straße 32

82256 Fürstenfeldbruck

Tel-Nr. 08141/519-167

alexander.galitz@lra-ffb.de

Herr Andreas Buchner (Asylkoordination)

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Str. 32

82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 519-274

Fax: 08141 519-527

andras.buchner@lra-ffb.de

Herr Thomas Epp (Referatsleiter Personenstands- und Ausländerwesen)

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Straße 32

82256 Fürstenfeldbruck

Tel-Nr. 08141/519-477

thomas.epp@lra-ffb.de

Ansprechpartner der Stadt zum Thema Asyl in Germering

Herr Frank Seltner

Große Kreisstadt Germering

Mehrgenerationenhaus Zenja

Planegger Straße 9

82110 Germering

Tel.: 089 89 419-248

Fax: 089 89 419-255

Frank.Seltner@germering.bayern.de

Danke für Ihr Engagement!

Allen, die bereits mitgeholfen haben – sei es durch (Sach-) Spenden oder durch ehrenamtliches Engagement - und denen, die sich künftig für Menschen in Not engagieren, danken wir herzlich!

Die Stadt Germering wird ihrer Verantwortung gerecht werden und hilft mit, dass die Flüchtlinge, die bei uns leben, in Germering einen Ort der Zuflucht haben.

Helfen bitte auch Sie mit, dass die Menschen, die oft einen langen und beschwerlichen Weg hinter sich haben, Germering als eine gastfreundliche und hilfsbereite Stadt erfahren. Vielen Dank!“

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Haas
Oberbürgermeister

Fereshteh Erschadi-Zimmermann
Referentin für Integration und
Städtepartnerschaft

Caritas
Mit Am Nächsten



MUKULE

